

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 3 (1993)
Heft: 1

Artikel: Komet Shoemaker-Levy trifft den Eulennebel
Autor: Keers, Jacob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

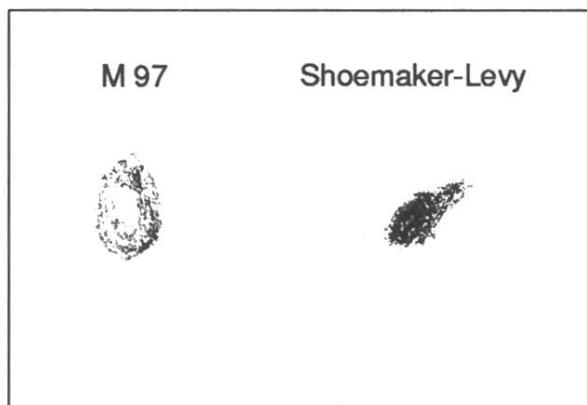
Komet Shoemaker-Levy trifft den Eulennebel

Jacob Keers

Es ist Montagabend, den 13. Juli 1992, etwa 23 Uhr. Ich befinde mich in der Sternwarte des Astronomischen Vereins auf dem Gelände des Astronomischen Instituts der Uni Basel. In dieser Nacht ist Vollmond. Trotzdem versuche ich Komet Shoemaker-Levy mit dem 30 cm Newton-Cassegrain Teleskop aufzustöbern. Der Komet befindet sich zu diesem Zeitpunkt im Grossen Wagen. Eine gute Durchsicht der Luft und die Helligkeit des Kometen von 6.5 mag sollte mir dabei zugute kommen. Nach kurzer Zeit gelingt mir der Fund auch tatsächlich. Ich schraube einen Kometenfilter (Swan Band) auf das Okular, um festzustellen, ob diese Massnahme ein Kontraststeigerung bewirkt.

Als ich nun ins Okular hineinschau, meine ich, ich sähe doppelt. Denn gleich neben dem Kometen, nur wenige Bogenminuten davon entfernt, erkenne ich noch einen weiteren, diffusen Fleck. Zu meinem grossen Erstaunen entpuppt sich das zweite Objekt als M 97, den Eulennebel! Ich entferne den Kometenfilter wieder und sehe daraufhin ausser einigen Sternen nur noch den Kometen. Der Eulennebel ist wegen dem störenden Mondlicht beim bestem Willen nicht zu erkennen.

Offenbar konnten nur jene Sternfreunde diese Begegnung beobachten, die über einen entsprechenden Filter verfügen. Mich würde interessieren, ob noch andere Amateur-Astronomen das Rendezvous verfolgen haben.



Obwohl beim Anpreisen von Nebelfilter oft übertrieben wird, leisten sie doch Erstaunliches. Besonders die schmalbandigen Filter wie UHC (Ultra High Contrast) oder OIII erzielen durch wegfiltern von störendem Mond- und Dämmerungslicht hohe Gewinne. Dies funktioniert allerdings nur bei Objekten, die in bestimmten Emissionslinien leuchten, wie Gas- und Planetarische Nebel, nicht aber bei Objekten mit kontinuierlichem Spektrum (z.B. Galaxien und Sternhaufen). Die Nebelfilter sind besonders an Beobachtungsorten mit viel Fremdlicht hilfreich. ☆